

"DROGEN UND HAFT" –

WORKSHOP DER

DEUTSCHEN BEOBACHTUNGSSTELLE FÜR DROGEN UND DROGEN- SUCHT (DBDD)

WANN: 19. NOVEMBER 2010, 9:00 – 16:30 UHR

WO: DBB FORUM BERLIN, FRIEDRICHSTRASSE 169/170

München, Köln, Hamm, im Juli 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

2008 waren fast 10.000 Personen wegen Verstößen gegen das BtMG in deutschen Justizvollzugsanstalten inhaftiert. Dies entspricht einem Anteil von 15,3% aller Inhaftierten. Die Herausforderungen im Umgang mit diesen und anderen Drogen konsumierenden Gefangenen sind vielfältig und reichen von besonderen Anforderungen an die Reintegration der Inhaftierten in die Gesellschaft über spezifische gesundheitliche Probleme bis zu komplexen Maßnahmen des Übergangsmanagements bei Haftentlassung. Im Gegensatz zur Vielseitigkeit des Themenkomplexes „Drogen und Haft“ bleibt das Bild über die Situation in den Justizvollzugsanstalten dabei häufig hinsichtlich des Vorhandenseins verlässlicher und vergleichbarer Daten und Informationen unbefriedigend.

Aus diesem Grund veranstaltet die Deutsche Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (DBDD) unter Schirmherrschaft der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Frau Mechthild Dyckmans und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit am 19. November 2010 in Berlin einen Workshop zum Thema „Drogen und Haft“.

Der Workshop bietet eine aktuelle Übersicht über die Verbreitung von Drogenkonsum in Haftanstalten sowie Herausforderungen, die im Zusammenhang mit dem Konsum von Drogen in Haftanstalten entstehen. Die international besetzte Tagung bietet ein Forum des Austauschs zwischen Wissenschaft, Praxis, Politik und anderen mit dem Thema „Drogen und Haft“ beschäftigten Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Blickwinkeln.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie zu unserem Workshop am 19. November 2010 im DBB Forum Berlin begrüßen dürfen.

Für die Veranstalter
Tim Pfeiffer-Gerschel, DBDD München

VORLÄUFIGES PROGRAMM (STAND: 14. JULI 2010)

TEIL 1 – BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG (VORSITZ: PETER LANG, BZgA)

- 08:30 – 09:00 Get-together im Deutschen Beamtenbund, Berlin
- 09:00 – 09:15 Grußwort der Drogenbeauftragten der Bundesregierung
Mechthild Dyckmans (MdB)
- 09:15 – 09:30 *Begrüßung durch die Veranstalter und Einführung*
Tim Pfeiffer-Gerschel
(Deutsche Beobachtungsstelle für Drogen und
Drogensucht, DBDD)
- 09:30 – 10:00 *Drogenkonsum in den Justizvollzugsanstalten Deutschlands –
Was wir „wirklich“ wissen*
Marc Lehmann
(Justizvollzugskrankenhaus Berlin, Saatwinkler Damm)
- 10:00 – 10:30 *Drogenkonsum in Haftanstalten – Wie begegnen andere Staaten
dem Phänomen?*
Roland Simon
(Europäische Beobachtungsstelle für Drogen
und Drogensucht, EBDD)
- 10:30 – 11:00 Kaffeepause

TEIL 2 – DIE SITUATION WÄHREND DER INHAFTIERUNG – ZWISCHEN RESOZIALISIERUNG UND MULTIDIMENSIONALER INTERVENTION BEI DROGENKONSUM (VORSITZ: ALBERT KERN, BMG)

- 11:00 – 11:30 *Herausforderungen im Umgang mit Drogenkonsum in Haft aus
Sicht des Bundeslandes Hessen*
Lena Kötter
(Hessisches Ministerium der Justiz, Wiesbaden)
- 11:30 – 12:00 *Die suchtmmedizinische Behandlung inhaftierter Drogenabhängiger*
Klaus Husmann
(Justizministerium Nordrhein-Westfalen)

12:00 – 12:30 *Communicable diseases in Spanish prisons*
Jose Manuel Arroyo Cobo
(Deputy director-general of Spanish Prisons)

12:30 – 13:30 Mittagspause

TEIL 3 – AN DER SCHWELLE ZUR FREIHEIT – SCHARNIERE ZWISCHEN EXTRA- UND INTRAMURALEN INTERVENTIONEN (VORSITZ: GABRIELE BARTSCH, DHS)

13:30 – 14:00 Übergangsmanagement am Beispiel des Nachsorgeprojektes
Chance in Baden-Württemberg
Oliver Kaiser
(Der Paritätische, Landesverband Baden-Württemberg)

14:00 – 14:30 *Hilfe oder Drehtüre? – § 35 BtMG aus Sicht der Leistungsträger*
Barbara Kulick
(DRV Rheinland-Pfalz)

14:30 – 15:00 *Projekt "Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Gefängnis"*
Stefan Enggist
(BAG Sektion Aids, Bern)

15:00 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 16:30 *Abschlussdiskussion: Perspektiven und Herausforderungen im
Handlungsfeld Drogen und Haft*
Tim Pfeiffer-Gerschel (Moderation)

16:30 Ende der Veranstaltung